

Initiative Bürger in sozialen Schwierigkeiten
c/o Wolfgang Scherl
Giselaweg 23
74523 Schwäbisch Hall

Herrn Landrat
Gerhard Bauer
Landratsamt Schwäbisch Hall
Münzstraße 1
74523 Schwäbisch Hall

Dezernat I		
14. März 2016		
Ph	II (da 2 Exemplare)	

Herrn Oberbürgermeister
Hermann-Josef Pelgrim
Stadt Schwäbisch Hall und Hospitalstiftung
Am Markt 6
74523 Schwäbisch Hall

Evangelische Gesamtkirchengemeinde und
Evangelischer Kirchenbezirk Schwäbisch Hall
Frau Dekanin
Anne-Katrin Kruse
Mauerstraße 5
74523 Schwäbisch Hall

Herrn Pfarrer
Thomas Hertlein
Am Schuppach 3
74523 Schwäbisch Hall

3. März 2016

Die Schuppachburg muss bestehen bleiben

Ein dringendes Anliegen der Initiative Bürger in sozialen Schwierigkeiten (IBisS) des Tagestreffs Schuppachburg Schwäbisch Hall

Sehr geehrte Frau Dekanin Kruse, sehr geehrter Herr Landrat Bauer, sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Pelgrim, sehr geehrter Herr Pfarrer Hertlein,

als Engagierte in der Initiative Bürger in sozialen Schwierigkeiten (IBisS) des Tagestreffs Schuppachburg Schwäbisch Hall wenden wir uns an Sie mit der Bitte um finanzielle Unterstützung der Einrichtung Tagestreff Schuppachburg der Erlacher Höhe, weil wir deren Fortbestand gefährdet sehen.

Von der Leitung des Tagestreffs haben wir erfahren, dass der Stellenumfang der Hauswirtschaftlichen Leiterin Sabine Prieler ab Mai 2016 von 50 auf 30% reduziert werden soll. In einem Gespräch hat uns die Leitung des Tagestreffs erklärt, dass diese Entscheidung in einem fortdauernden jährlichen Defizit von ca. 13.000 Euro begründet ist.

IBisS ist nun in großer Sorge, dass mit dieser Stellenreduzierung der Tagestreff nicht mehr länger fortgeführt werden kann. Zum einen wird Frau Prieler dann aus persönlichen und wirtschaftlichen Gründen sich eine andere Stelle suchen, zum anderen werden wir Ehrenamtlichen ohne die sachkundige Begleitung und Anleitung von Frau Prieler keine befriedigende Basis für unser Engagement mehr sehen, PraktikantInnen und Menschen, die Sozialstunden ableisten, hätten ebenfalls keine kompetente Ansprechpartnerin mehr. Unserer Ansicht nach würde das das Aus der Einrichtung bedeuten.

Schwäbisch Hall ohne Schuppachburg wäre ein ganzes Stück ärmer. Vor allem der armen Bevölkerung würde ein Stück Heimat genommen. Ihr würde nicht nur die Möglichkeit genommen, ein kostengünstiges, schmackhaftes und gesundes Mittagessen einzunehmen, es würde auch tagsüber die Möglichkeit zur sozialen Kontaktpflege wegfallen. Auch hätte sie keinen Zugang mehr zu kostenlosen Backwaren. Der Wegfall des Tagestreffs hätte außerdem fatale Auswirkungen auf die angegliederten und zugeordneten Einrichtungen der Notunterkunft Kelkertor und der Sozialberatung. Wohin sollen die obdachlosen Menschen gehen, wenn sie von 9 bis 17 Uhr die Notunterkunft verlassen müssen? Und nicht wenige BesucherInnen der Schuppachburg nehmen die professionelle Sozialberatung im Haus gegenüber wahr. Zu den SozialarbeiterInnen haben sie durch die örtliche Nähe auch den persönlichen Bezug, der dann nicht mehr gepflegt werden könnte.

Noch ein Wort zur Person von Frau Prieler. Sie ist durch ihren jahrelangen Dienst und durch ihre Persönlichkeit zu einer Institution in der Schuppachburg geworden und für viele BesucherInnen zu einer wichtigen Ansprechperson. Für uns Ehrenamtliche ist sie eine unverzichtbare Bezugsperson, ohne die unserem Ehrenamt die Begleitung aber auch die Anerkennung fehlt. Die Stellenkürzung aus der Unterfinanzierung heraus besagt unserer Meinung nach außerdem einen unwürdigen Umgang mit Frau Prieler, deren Verdienste dadurch keinerlei Würdigung und Anerkennung erfahren würden. Vor allem aber ist eines sicher: Mit einer 30% Stelle könnten weder Frau Prieler noch eine etwaige Nachfolgerin ihre verantwortungsvolle Aufgabe wahrnehmen. Die Folge: Die Schuppachburg müsste ihre Pforten schließen.

Das wollen wir als IBisS verhindern und bitten Sie deshalb inständig, die strukturelle Unterfinanzierung von jährlich ca. 13.000 Euro auszugleichen. Da die BesucherInnen der Schuppachburg auch aus der näheren Umgebung der Stadt kommen, sprechen wir auch das Landratsamt und das Evangelische Dekanat an. Um den längerfristigen Bestand der Schuppachburg zu sichern, sollte Sie Ihre Zusage mindestens für 5 Jahre machen.

Wir erwarten hoffnungsfroh Ihre Zusage bis Anfang April, damit die Schuppachburg in ihrer jetzigen Form und Funktion bestehen bleiben kann.

Mit freundlichen Grüßen

die Engagierten im Freundeskreis der Schuppachburg *Initiative Bürger in sozialen Schwierigkeiten* IBisS

Papieria Nilsch
Claudia Sieber
Walter
Kurt
D. Leininger
S. Nagel

Im Auftrag per E-mail
Alessandro Marcolta
Regina Schöck
Klaus Sengen
Luise Siegmund